



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN TSV RAESFELD

Sonntag, 24.03.2024 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN VFL RAMSDORF III

Sonntag, 24.03.2024 | Anstoß 12:30 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF III

GEGEN VFL RAMSDORF II

Sonntag, 24.03.2024 | Anstoß 12:30 Uhr | Wulfkampstadion

SPIELTAG

22

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Freundinnen und Freunde des VfL, liebe Mitglieder, liebe geneigte Leserschaft,

nach einer bodenlosen Leistung gegen den RSV Hoxfeld hat unsere erste Mannschaft sich etwas glücklich, aber bei weitem nicht unverdient gegen die Reserve aus Vreden wieder zurück auf das Scoreboard gebracht. Anlässlich der, wie gewohnt sehr engen Tabellenkonstellation in der Bezirksliga, ist Optimismus nach wie vor die beste Waffe.

Ungefährdeter als der 4:0 Sieg unserer zweiten Mannschaft gegen Reken IV war höchstens der Wahlsieg Wladimir Putins. Auch der darauffolgende Achtungspunkt gegen den Tabellenzweiten aus Illerhusen zementiert den Anspruch auf die UEFA Cup-Plätze.

Nachdem unsere Dritte gegen den SSV Rhade ein halbes Dutzend sammeln ging, entschied man sich aus umwelttechnischen und ressourcenschonenden Gründen dazu, die Knochen nicht gegen den SV Deuten hinzuhalten. 0:2 am grünen Tisch.

Beim Tischtennis schlägt die Fastenzeit vollkommen auf die Leistung ein. Gegen den SSV Rhade gab es ein 0:10. Immerhin schien man beim Fototermin bright like a diamond.

Herzlichst

Die (stellvertretende) Redaktion



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 0:3 RSV BORKEN

Auf dem heimischen Kunstrasenplatz stand an diesem Sonntag das so wichtige Spiel gegen RSV Borken auf dem Programm. Da es beim letzten Heimspiel so gut angekommen ist, waren auch wieder Einlaufkinder am Start und damit verbunden abermals zahlreiche Zuschauer. Die Parole vor dem Spiel war klar und zwar mit einem Sieg drei Punkte zu ergattern, um den Anschluss an das dichte Mittelfeld zu schaffen. Es kam aber leider ganz anders und RSV Borken siegte auch in der Höhe absolut verdient mit 3:0. Bei so einem wichtigen Spiel muss jeder mit Leidenschaft und Kampfbereitschaft brennen, wenn man weiterhin in der so attraktiven Liga mitspielen möchte. Man kann Spiele verlieren, aber die Art und Weise ohne die „Basics“ in so einem Spiel an den Tag zu legen war an diesem Spieltag nur sehr schwer zu verdauen.

RSV Borken hingegen trat dieses Spiel von der ersten bis zur letzten Minute kämpferisch und hochengagiert an. Sie machten permanent Druck und pressten relativ früh, was unser Spiel lähmte und unser VFL keine Lösungen fand. Nach einem verunglückten Klärungsversuch von Thanusan Ranjan übernahm David Schulz in der 21. Minute den Ball und machte das 1:0 für seine Farben.

Die Hoffnung war bei den zahlreichen Zuschauern da in der zweiten Halbzeit das Spiel noch zu drehen und eine deutliche Leistungssteigerung der Mannschaft zu sehen. Daraus wurde aber leider nichts. Aljoscha Kamp markierte in der 53. Minute das 0:2. Die beste Möglichkeit zum Anschlusstreffer hatte noch Thanusan Ranjan, aber er verfehlte das Tor. Den Schlussspunkt setzte abermals David Schulz in der 75. Minute zum 0:3 Endstand. Das es dabei blieb war auch David Storcks zu verdanken, der noch einige gute Paraden zeigte.



ERSTE MANNSCHAFT

SPVGG VREDEN II 2:2 VFL RAMSDORF

An diesem Sonntag stand das Auswärtsspiel bei der SpVgg Vreden II statt. Tabellarisch war es das Spiel Letzter gegen Vorletzter. Nach der desaströsen Leistung von der Vorwoche gegen RSV Borken stand Wiedergutmachung auf dem Programm. Vreden trat mit fünf Spielern aus dem Oberliga-Kader an, so dass jeder wusste, dass es ein schweres Unterfangen wird. Das Spiel war gerade einmal wenige Minuten alt als sich ein Vredener Spieler schwer verletzte und mit dem Krankenwagen abtransportiert werden musste. Das Spiel verzögerte sich damit um knapp 40 Minuten.

Nach der Verletzungspause spielte erst einmal nur Vreden und hatte mehrere Chancen in Führung zu gehen, darunter zwei Lattentreffer. Das Tor machte aber unser VFL durch den starken Niklas Kormann in der 28. Minute nach einer schönen Ecke von Noah Ebbing. Postwendend fiel aber der Ausgleich durch einen Heber von Günes über Schnapper David Storcks. Nur vier Minuten später klingelte es abermals im Kasten von David als Verwohlt mit einem Schuss in den Winkel erfolgreich war. Die Mannschaft war aber nicht geschockt und konnte abermals durch Niklas Kormann in der 41. Minute ein Tor erzielen. Vorausgegangen war ein Fauxpas eines Abwehrspielers, denn sein Kopfball zum Torwart geriet zu kurz. Mit dem Unentschieden ging es in die Pause.

Die Mannschaft fightete und kämpfte in der zweiten Halbzeit auf dem tiefen Rasenplatz bis zur letzten Minute. Ein Tor wollte aber auf beiden Seiten nicht mehr fallen. Vreden traf noch den Pfosten und einmal konnte David Storcks mit einer gekonnten Fußabwehr den Rückstand verhindern. Auf unserer Seite hatte der wieder genesene Marvin Teichmann die beste Möglichkeit, aber scheiterte am gegnerischen Torwart. Dieser Punkt hilft keiner Mannschaft so wirklich weiter, aber die Mannschaft hat eine deutliche Reaktion nach dem Spiel der Vorwoche gezeigt. Auf diese Leistung kann die Mannschaft aufbauen und mit der gleichen Einstellung das Spiel gegen TSV Raesfeld angehen.



NEUVERPFLICHTUNG ERSTE

Im Laufe der letzten Woche konnte Vorstand Sport Tim Dönnebrink einen weiteren Neuzugang für die erste Mannschaft verpflichten. Andre Späker wird ab sofort die erste Mannschaft auf der Torwartposition unterstützen.





ZWEITE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF II 4:0 SC REKEN IV

Der VfL setzt seine Siegesserie fort und konnte einen ungefährdeten Sieg gegen die Rekener einfahren. Die Reserve war von Anfang an spielbestimmend, hatte viel Ballbesitz und konnte sich einige Chancen erarbeiten. Das erste Tor erzielte Torjäger Selting, kurz vor der Pause erhöhte Waldner mit einem schönen Distanzschuss auf 2:0. Die Rekener kamen in der ersten Hälfte nicht einmal gefährlich vor das Ramsdorfer Tor, Keeper Thesing erlebte einen ruhigen Nachmittag.

In der zweiten Halbzeit änderte sich das Spiel nicht. Der VfL hatte weiterhin gefühlt 90% Ballbesitz, die Gäste kamen kaum einmal über die Mittellinie. Leider verpasste es die Mannschaft, noch mehr aus der Überlegenheit zu machen. Selting erhöhte kurz nach Wiederbeginn auf 3:0. In der Folge agierte der VfL im letzten Drittel zu ungenau, leider konnte man sich nicht mit mehr Treffern belohnen. Den Schlusspunkt setzte Bone 2 Minuten vor dem Ende. Torhüter Thesing hatte in der zweiten Halbzeit genau 2 Ballkontakte. Alles in allem eine souveräne Defensivleistung und ein hoch verdienter Sieg.





ZWEITE MANNSCHAFT

SV ILLERHUSEN 1:1 VFL RAMSDORF II

Am Sonntag reiste man zum Spitzenreiter nach Illerhusen. Für viele Jungs absolutes Neuland, einige hatten vorher noch nie in Illerhusen gespielt. Die Vorzeichen waren nicht die Besten, da die Reserve auch mit Personalnot zu kämpfen hatte. Die Not war so groß, dass man zum allerletzten Strohalm griff und Pöpping in den Kader berief.

Das Spiel begann wie erwartet auf dem sehr kleinen Platz mit vielen langen Bällen. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, beide Mannschaften hatten ihre Torchancen und hätten in Führung gehen können. Kurz vor der Halbzeit erzielte Leo Meßling mit einer schönen Direktabnahme nach einem geklärten Freistoß die Führung für die Ramsdorfer. Leider bekam man mit dem Pausenpfeif den Ausgleich, ein Schuss aus rund 20 Metern wurde unglücklich und unhaltbar abgefälscht.

In der zweiten Halbzeit hatte der VfL am Anfang noch gute Gelegenheiten um in Führung zu gehen, je länger das Spiel dauerte, desto größer wurde allerdings der Druck der Hausherren. Die letzten 15 Minuten waren sehr wild und es segelten viele Ecken und Freistöße in den Strafraum. Auf Keeper Thesing war allerdings wie immer Verlass, er konnte sich mit einigen Paraden und abgefangenen Flanken Bestnoten verdienen. Das Spiel endete alles in allem Leistungsgerecht mit 1:1. Der Punkt wurde noch entspannt mit der ein oder anderen Flasche Bier begossen.



ALTE HERREN

Am 13.03.2024 war für die Alten Herren des VfL Endstation in der zweiten Runde des Alt-Herren-Pokals. Neben der herausfordernden Anreise zum Gegner BVH Dorsten, war es die Suche nach Spielermaterial, die Trainer Udo Storcks und Betreuer Oenning im Vorfeld der Partie beschäftigte. A. Fortmann verlautete im internen WhatsApp Chat, er würde sich bei Spielern der Ersten und Zweiten erkundigen wollen, ob diese für das Spiel in Dorsten zur Verfügung stehen. Storcks entgegnete: „Ich war am Sonntag im Wulfkampstadion und habe das Spiel gegen Hoxfeld gesehen. Ich glaube, ich kontaktiere lieber Berni Gerhardt und Franz Kreielkamp, ob sie für ein paar Minuten zur Verfügung stehen.“ Spoiler: Standen sie nicht. Auch Michael Kämer lehnte dankend ab.

Auf Hybridrasen, augenscheinlich ein Gemisch aus Sand und vereinzelt grünen Holmen, taten sich die Alten Herren in der ersten Halbzeit äußerst schwer ins Spiel zu kommen. BVH agierte mit langen Bällen in die Spitze, der VfL stand tief in der eigenen Hälfte. Gelegentliche Konteraktionen des VfL scheiterten aufgrund der mangelnden Präzision im Passspiel. Chancen waren für die Alten Herren in der ersten Halbzeit Mangelware. Besser machte es die Heimmannschaft, die aus dem Gewühl heraus zur 1:0 Führung trafen und mit einem traumhaften Freistoß für die 2:0 Halbzeitführung sorgten.

Udo Storcks sollte in der Halbzeitpause die richtigen Worte finden. Nicht nur spielerisch, auch kämpferisch waren deutliche Fortschritte zu erkennen. So hatte Schmäing per Kopf die erste Chance des VfL, verfehlte das Gehäuse nur um Zentimeter. Nach einer Flanke von Nötte, war es ein Missverständnis zwischen Abwehrspieler und Torwart, welches zum Anschlusstreffer führte. Der VfL bestimmte nun die Partie und kam nach einer Standardsituation durch einen Kopfballestreffer von K. Grevenbrock zum Ausgleich. Wenige Zeigerumdrehungen vor Schluss hatten die Alten Herren die Megachance den Spielverlauf völlig auf den Kopf zu stellen. Nach Traumpass von Thesing waren es Uphues und Klumpjan, die alleine auf den Torsteher der Heimmannschaft zuliefen, doch der Querpas fand den eigenen Mitspieler nicht. Wer den Pass spielte und wer den Ball nicht erreichte, das wird der Fantasie der Leser überlassen.



ALTE HERREN

Da es nach 80 packenden Minuten 2:2 stand, piff der umsichtige Schiedsrichter Brösel die Partie ab, sodass der Sieger im Elfmeterschießen ermittelt werden musste. Von 10 Schützen, war es leider Sicking, der den Ball an den Pfosten des Gehäuses setzte.

Betreuer Oenning nach dem Spiel in der Umkleidekabine weise: „Fußball wird mit Sprechen gespielt.“ Denken Sie drüber nach!



BÖRGER.

#cooleAusbildung

**Werde was *du* willst.
Wir bilden dich aus.**

- Elektroniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d)

www.boerger-ausbildung.de

**START
2024**



Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 0 28 62 / 9103 - 600 | azubi@boerger.de | www.boerger.de



DE PLATTE SIETE 'UP DÄNN SPRUNG INNE BUNDESCHLICHACHA?'

Leewe LiäserInnen van dütt fiene Blättken,
et is immoa weer fäin, wänn mi Löö anproat' d up düsse Kuhlumnjä in' n Bombär!
Dann gift immoa full's te lachen un' te proaten.
Meestiens gehd't dat öwer Saaken, de wi tesamen belääv't häbt in' n Pfaueffell.

So is dat uk düttmoal: As wi so Jüngskes van tien Joahr wässen, keem häs' ussen
Träner Rudi Hämink up us to un' häw us frocht, of wi nich' inne Kraisuwahl
metmaaken wöll'n? Villich's komm' wi dordöör inne Bundschlichach un' könnt' vull
mehr Moneten verdeenen as Vader inne Fabrik?!

Wi Jüngskes wär'n natürlük 'Füür un' Flamme' un' mössen bloß usse Öllers un'
Lährers öwertüügen, dat eene Wäake Fuschball in Kaiserau bäter is, as eene Wäake
langwielich inne Schoole te sitten!

Naja, et häff wat düürt, bäs dat se dat Inseh'n hadden, awer dat met de Moneten
häff wall n' bätken holpen, dat se dacht' häbt „schaden kann't joa nich' bi, sitten
bliewen död't ussen Bengel jao van sowieso!“

Un so gung dat loss! Ut Ranstrop dröwwen twee Robärt's mett: dänn eenen van
Waller Kräilkamp, dänn annarn van Awis Äbbink, up dat Bälld bün wi 'de bäiden
mett so'n blou Pielken öwer'n Kopp. De annarn Jungs keemen ut de Stadt, woa
dänn Wind so blöss un' woa de Ärste Mannschaft an't Ände vann Säisonk van ne
Landesch- inne Kraisklasse afstiegen mutt, wägen dat se kinne Löö mehr hebbt —
wat'n Jammer, of nich'?!

De Wäake in Düsburch-Kaiserau wass' vull van Fuschball un' et goff leckoa Ääten.
Watt dat nich' goff, wass' dat Häppi-Änd: dat groote Gält as Schtar inne
Bundeschlichach wass' us nich' beschied'n: wi häbt et schafft bäs' kott'd dörföör....

De Ärinnerunk is' uns awer bliäwen un' wi könnt' bloß an alle Öller's un' Lährer's
appäljer'n, dat se de Blaagen rüich häs' ne Wäake frigäwwet för'n Sports-Iwänt!

to sehn, robät



DE PLATTE SIETE 'UP DÄNN SPRUNG INNE BUNDESCHLICHA?'



12 Spieler dürfen mit einem Einsatz rechnen

Borken, 19 fröhliche Fußballjungen zwischen 10 und 11 Jahren entstiegen Donnerstagabend einem Kleinbus und dem Pkw von Kreisjugendwart K. Preß, nachdem sie an einem D-Jugend-Sichtungslerngang in der Sportschule Kaiserau teilgenommen hatten. Die Jungen, die von ihren Eltern an der Turnhalle im Trier abgeholt wurden, sprachen begeistert von den Tagen in Kaiserau, lobten das Lerngangsprogramm und das gute

Essen. Kreisjugendwart Preß hob vor allem die gute Disziplin der Jungen hervor, wobei zu bemerken sei, daß die 19 Teilnehmer aus sechs Vereinen des Fußballkreises Recklinghausen auf ihre Tauglichkeit zum Spiel in der Kreisauswahl und in der Westfalenmannschaft überprüft wurden. Preß gab bekannt, daß 12 Spieler nach dem Lerngang für die Kreisauswahl sicher seien u. nach Ostern wieder eingeladen würden. Im übrigen

habe der Lerngang deutlich gemacht, daß in einigen Vereinen offenbar wenig qualifizierte Jugendtrainer am Werke seien. Preß führte hier vor allem die Mängel im Training der Technik und die Konditionsarbeit mit dem Ball an. Dennoch sei positiv zu vermerken, daß die 19 D-Jugendspieler mit Begeisterung und Übungseiß ein für diese Altersgruppe erstaunliches Pensum in Kaiserau absolviert hätten.



FUSSBALL-QUIZ FÜR INSIDER!

**WELCHE DREI PERSONEN SIND/WAREN IN
DEUTSCHLAND AUSSCHLIESSLICH BEKANNT DAFÜR,
EIN SPIEL ZU LESEN?**



DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG
DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O

Redaktionsschluss: 20.03.2024 22:00 Uhr